

REVO RACING RHEIN RUHR

Reglement Revoslot Porsche GT2 Cup

V3

Vorwort

In dieser Serie soll es vor allem um weitgehend chancengleiche Wettfahrten mit vertretbarem Budget gehen. Aus diesem Grund haben wir das Tuning der Fahrzeuge auf das sinnvolle Verbessern des Auslieferungszustands eingeschränkt.

Inhaltsangabe	Seite
Vorwort	1
1. Quick Start	1
2. Technische Aspekte	1
6. Rennablauf	3
4. Allgemeinklausel	3

1. Quick Start

Zugelassen sind serienmäßige Porsche GT 2 Fahrzeuge von Revoslot. Lest euch das Reglement durch, nehmt die zugelassenen Änderungen, wenn ihr mögt, vor und los gehts!

2. Technische Aspekte

2.1 Spurbreite

2.1.1. Die Räder müssen in der Draufsicht vollständig von der Karosserie abgedeckt sein.

2.2 Chassis

2.2.1 Es darf nur das originale Chassis (RS 105+RS 106) verwendet werden.

2.2.2 Zum Verschrauben der beiden Chassisteile dürfen nur die originalen BRM Messinghülsen verwendet werden (RS 208B).

2.2.3 Eine plastische Verformung der Motorträgerplatte ist untersagt, insbesondere im Bereich der Leitkielaufnahme.

2.2.4 Es dürfen keine Trimmgewichte verbaut werden.

2.2.5 Schrauben sind freigestellt.

2.2.5 Die Bodenfreiheit muss zu jedem Zeitpunkt mindestens 1,2mm betragen.

2.3 Motor, Kabel

2.3.1 Es darf nur der originale Motor verwendet werden. Dabei handelt es sich um den RS 211 mit 21000rpm bei 12V.

2.3.2 Das originale Motorritzel kann durch ein Ritzeln mit gleicher Zähnezahle eines anderen Herstellers ersetzt werden.

2.3.3 Motorkabel sind freigestellt, Steckverbindungen zulässig

2.4 Achshalter

2.4.1 Die Serienausstattung (vorn RS 205 +hinten RS 206) darf nicht verändert werden.

2.4.2 Ein Unterlegen oder Bearbeiten der Achsböcke ist untersagt.

2.5 Achsen, Lager, Achsdistanzen

2.5.1 Zugelassen sind Achsen aus Vollmaterial (Stahl). Freie Herstellerwahl

2.5.2 Die Verwendung von Kugellagern ist freigestellt. Freie Herstellerwahl

2.5.3 Die Verwendung von Achsdistanzen ist freigestellt. Freie Herstellerwahl

2.5.4 Die Verwendung von Stellringen ist freigestellt. Freie Herstellerwahl

2.6 Getriebe

2.6.1 Die Untersetzung von 12/33 darf nicht verändert werden. Freie Herstellerwahl. Vorsicht, breite Spürzahnräder (z.B. JP) können zu Problemen mit der Spurbreite führen. Empfohlen werden z.B Sigma, BRM Alu, Slotdevil.

2.7 Leitkiel

2.1 Es sind die originalen Leitkiele (RS 210+ Rs 210W) oder das passende Frankenslot Exemplar zu verwenden. Die Feder darf entfernt und der Leitkiel kann bearbeitet werden.

2.1 Bei Motorkabel (Litze $\leq 0,5\text{mm}$) und Schleifer sind Hersteller freigestellt.

2.8 Felgen

1.8.1 Es sind die originalen Felgen (Auslieferungszustand) zu verwenden. Rennfelgen (RS 214+215 sind nicht zugelassen). Hinten stehen die Felgen Felgen RS109 und RS 109W zur Auswahl, vorn ist die RS 108 zu verwenden.

1.8.2 Revoslot Felgeneinsätze müssen an allen 4 Felgen verwendet werden.

2.9 Vorderreifen

2.9.1 Die Vorderreifen dürfen überschliffen und versiegelt werden, ein Verkleben der Reifen ist nicht gestattet. Es gilt ein Bestandsschutz für bereits verklebte Vorderräder. Es sind ausschließlich Revoslot Reifen aus Vollgummi (kein Moosgummi!) zugelassen.

2.9.2 Die Mindestbreite ist gleich Felgenbreite.

2.10 Hinterreifen

2.10.1 Es sind Revoslot Reifen (RS 202 R oder RS 202 WR-35 Shore) oder BRM Reifen (S- 404 FLR) aus Vollgummi zugelassen. Die Reifen dürfen geschliffen werden.

2.10.2 Ein Verkleben der Reifen ist nicht gestattet.

2.10.3 Das Aufbringen von Haft-, Pflege-, What-so-ever-mittel ist unzulässig.

2.11 Karosserie

2.11.1 Die Schraubzapfen dürfen nicht gekürzt werden und müssen mit den originalen Gummikappen (Auslieferungszustand) versehen sein.

2.11.2 Die Karoschrauben sind freigestellt, müssen aber spielfrei montiert werden so das eine Klemmwirkung auf die Chassisplatte entsteht (Kein Doppelwackel gestattet).

2.11.3 Zur Regulation der Karohöhe ist die Beilage von U-Scheiben zulässig.

2.11.4 An der Karo oder am Fahrer darf kein Gewicht reduziert werden. Das klare Scheibeninlet darf im Dachbereich nicht ausgeschnitten werden. Das Gewicht der Karo muss mindestens 24,5 gr betragen.

2.11.5 Whitekits müssen vollständig lackiert und mit Startnummern versehen sein. Auch das Inlet ist analog zum Serienstandart der lackierten Versionen farblich zu gestalten. Die Ausführung der Gestaltung ist frei gestellt.

2.11.6 Die Karo darf entgratet werden, eine Formveränderung der Radläufe ist nicht zulässig.

2.11.7 Die Spiegel, Wischer, Lampenläser sollten verbaut sein. Die Spoiler und der Heckboden müssen verbaut sein. Flexible Spoilerhalter sind zugelassen.

3. Rennablauf

3.1 Zum Saisonauftakt wird eine Quali gefahren.

3.2 Startgruppen orientieren sich an dem jeweilig aktuellen Stand der Gesamtwertung.

3.3 Es werden 12 Rennen veranstaltet bei drei Streichern (die drei schlechtesten Ergebnisse werden gestrichen). Anzahl der Rennen / Streicher kann je nach Club variieren.

3.4 Zum Saisonende wird eine clubübergreifende Meisterschaft auf einer neutralen Bahn ausgeschrieben.

4. Allgemeinklausel

Alles was nicht ausdrücklich erlaubt ist und potentiell die Performance des Autos verbessert bleibt unzulässig und führt zu Ausschluss, Disqualifikation oder Punktabzug. Die Entscheidung darüber liegt bei der Rennleitung, bei eventuellen Unklarheiten diese bitte im Vorfeld ansprechen.

Interessierte Clubs oder Bahnbetreiber können sich gern wegen Rennveranstaltungen bei uns melden. Sollten Sie das Reglement übernehmen wollen behalten sie bitte den Namen bei oder geben uns (BRM Rhein-Ruhr) als Quelle an.

Kontakt:

brmrheinruhr@gmail.com